

13. Sitzung des Hochschulrats am 23. Januar 2015

- Der Hochschulratsvorsitzende informiert über folgende Sachverhalte:
 - Stand der Verständigung mit dem Ministerium seit Inkrafttreten des neuen Hochschulgesetzes.
 - Treffen des Arbeitsausschusses mit dem Senatsvorsitzenden und dessen Vertreter.
 - Beauftragung der Professoren Nienhüser und Rueß, die Position des Hochschulrats in den ihn betreffenden Angelegenheiten in der Senatsarbeitsgruppe Grundordnung zu vertreten.
 - Der Arbeitsausschuss hat sich im Namen des Hochschulrats dem Aufruf der UDE Für Toleranz und Vielfalt angeschlossen.
- Der Hochschulrat kritisiert die nicht fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses 2013.
- Der Hochschulrat verabschiedet seinen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014.
- Der Hochschulrat nimmt die Beschlüsse des Rektorats (erste Lesung) über die Weiterentwicklung der Profilschwerpunkte „Empirische Bildungsforschung“ und „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ zustimmend zu Kenntnis. Er erklärt weiter, der Profilschwerpunkt „Empirische Bildungsforschung“ habe sich als veritabel erwiesen und für die Gründung eines wissenschaftlichen Zentrums an der Universität positioniert. Der Aufbau eines Zentrums für Bildungsforschung wird ausdrücklich begrüßt. Die Zielsetzungen, wie in der Beschlussvorlage vom 18.12.2014 formuliert, sollten konzeptionell vertieft und ausgearbeitet werden. Einen losen Verbund von Fachwissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen gilt es zu vermeiden. Strukturelle und personelle Verantwortung sollte etabliert werden. Der Profilschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ wies strukturelle und qualitative Startschwierigkeiten auf. Unter neuer Leitung greifen seit einem Jahr Korrekturmaßnahmen. Sichtbare Ansätze sind anzuerkennen und sollen mit der Verlängerung um weitere zwei Jahre eine Umsetzungschance erhalten. Die Zielvorgaben des Rektorats und die Arbeit des Profilschwerpunktes sollten von einer intensiven Moderation flankiert werden, damit Erwartungen, Verständnis und Leistbarkeit optimal miteinander kongruieren.
- Der Hochschulrat hat sich regelmäßig mit grundsätzlichen Angelegenheiten der Forschung, der Lehre und des Studiums an der UDE befasst. Im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung an der Hochschule wurde der Bericht über die institutionelle Evaluation der Fakultät für Physik vorgestellt, diskutiert und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden des Hochschulrats
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung vom 21. November 2014
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 5 Jahresbericht des Hochschulrats 2014
- TOP 6 Weiterentwicklung der Profilschwerpunkte
- TOP 7 Bericht über die Evaluation der Fakultät für Physik
- TOP 8 Bericht des Rektorats
- TOP 9 Verschiedenes